Maßnahmenblatt NEOG

Bitte reichen Sie das Maßnahmenblatt bevorzugt per E-Mail bei der zuständigen Ansprechperson ein[1)]. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne auch zur Verfügung.

Datum		
Kurze Vorhabenbezeichnung		
Vorhabenträger Anschrift	**Kontakt** (Ansprechperson) Name Telefon E-Mail	
Lage des Vorhabens Gemeinde Landkreis	**Flussgebiet** [2)] Nummer Name	**Wasserkörper** [2)] Nummer Name
UTM-Koordinaten [3)] Anfangspunkt x-re 32 U y-ho	Endpunkt x-re 32 U y-ho	
Erläuterung und Zielsetzung des Vorhabens (ggf.weitere Unterlagen als Anlage(-n)):		
Das Vorhaben erfolgt im Rahmen der Gewässerallianz? ☐ Ja ☐ Nein **Erläuterung zum Umfang des Vorhabens** [3)] Die Vorhabenumsetzung ist in folgendem Umfang geplant. Sohle und Ufer Streckenlänge (km) Gewässer/-umfeld Fläche (km²) Seefläche Fläche (ha) **Betroffene Querbauwerke** Anzahl der betroffenen Querbauwerke Nennen Sie die entspechenden Querbauwerks-IDs[2)]		
Falls Sie mehrere Maßnahmenblätter einreichen: Von diesen hat dies die Priorität Nummer		

Finanzierungsplan

	Verteilung auf Haushaltsjahre				
	2027	2028	2029	2030	Summe
Geplante Zuwendung					0,00 €
Eigenanteil/Drittmittel					0,00 €
Gesamtausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Fördergegenstand nach Nummer 2 NEOG [4] (mehrfach Auswahl möglich)

☐ **Fließgewässer-entwicklung**	☐ **Seenentwicklung**	☐ **Übergangs- und Küstengewässer**
☐ naturnahe Umgestaltungen im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich	☐ naturnahe Seenentwicklung durch Schaffung von Gewässerentwicklungsräumen und Überflutungsbereichen sowie Anlage und Gestaltung von Randstreifen und Schutzpflanzungen (z.B. Habitatpflanzungen, Anlage naturnaher Strukturen, Maßnahmen zur Nahrungsnetzsteuerung)	☐ Herstellung von naturnahen Habitaten in Übergangs- und Küstengewässern, insbesondere Seegrasregeneration, sowie der Durchgängigkeit
☐ Anlage von Gewässerentwicklungskorridoren, Gewässerrandstreifen sowie Schutzpflanzungen als Beitrag zur Schaffung von Retentionsraum, zur Verbesserung des Wasserhaushalts, zur Schaffung von auentypischen Elementen oder zur Verminderung von Stoffeinträgen	☐ Reduzierung von Stoffeinträgen aus Punktquellen und diffusen Quellen im Zulauf (z.B. Zulaufverlegung, Anlage von Sedimentationsbecken, Retentionsbodenfiltern oder Schilfpoldern, Phosphoreliminationsanlagen)	☐ Wiederherstellung einer naturnahen Tidedynamik (z. B. Herstellung von Tidepoldern)
	☐ ergänzende Maßnahmen als Beiträge zur nachhaltigen Sanierung von Stillgewässern durch die Sedimententnahme, Sedimentbehandlung oder technische Vorhaben wie Tiefenwasserableitung, Tiefenwasserbelüftung, Phosphat-Fällung	☐ Verringerung des Nährstoffeintrags in die Küstengewässer
☐ Beseitigung und Umgestaltung ökologisch wirksamer Barrieren	☐ Verbesserung der Wasserretention (z. B. naturnahes Wasserstandsmanagement, Schaffung von Überflutungsbereichen)	☐ Wiederherstellung einer naturnahen Sedimentdynamik der Übergangsgewässer

sonstige i. S. des Zuwendungszwecks erforderliche Ausgaben	
☐ Planungen, insbesondere nach den Leistungsbildern der HOAI sowie ergänzende Studien,Untersuchungen u. Ä.	☐ Erwerb von Grundstücken einschließlich der notwendigen Nebenkosten wie z. B. Grunderwerbssteuer sowie Entschädigungs- oder Ablösezahlungen an Eigentümerinnen, Eigentümer, Inhaberinnen und Inhaber von bestehenden Rechten
☐ konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen	☐ Erwerb neuer Maschinen, Geräte und Anlagen
☐ begleitende und nachfolgende Kontrolluntersuchungen einschließlich begleitender Qualitätssicherungsvorhaben	☐ projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und projektbezogene Umweltbildung, soweit sie der Umsetzung der EU-WRRL oder EU-MSRL dienen
☐ Umsetzung erforderlicher Anpassungs- und Verbesserungsmaßnahmen zur Weiterentwicklung vorheriger Vorhaben	☐ Erprobung innovativer Verfahren (entsprechend dem Stand der Technik gemäß § 3 Nr. 11 WHG) mit bereits erbrachtem Wirkungsnachweis in vergleichbaren Gewässern
☐ Zweckforschungen (Langzeitbeobachtungen, Funktionskontrollen) und Einzelfalluntersuchungen (Datenerhebungen, Beweissicherungen)	☐ externes Projektmanagement zur ziel- und handlungsorientierten Durchführung der investiven Vorhaben

Weitere Angaben zum Vorhaben:

1. Art des Vorhabens ☐ reine Planung ☐ Planung und Bau ☐ Bau ☐ Grunderwerb

2. Folgende Planungsunterlagen sind bereits erstellt

Bitte stellen Sie genannte Unterlagen dem NLWKN zur Verfügung, falls diese dort noch nicht vorliegen!

3. Ein vorheriger Planungsschritt wurde gefördert ☐ Nein ☐ Ja Förder-Nr.:

4. Angaben zum Genehmigungsverfahren

- Art des Verfahrens (z.B. Plangenehmigung)
- Stand des Verfahrens
- Kein Verfahren erforderlich ☐

5. Vorhaben ist Bestandteil eines [5)]

☐ Gewässerentwicklungsplans
☐ Maßnahmenkonzepts
☐ FFH-Managementplans
☐ Sonstiges (z.B. Handlungsempfehlungen des NLWKN):

6. Besondere Dringlichkeit

☐ Vorhaben steht im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Flurbereinigung
☐ Vorhaben soll nach Abstimmung im Dialogprozess umgesetzt werden
☐ Sonstiges (z.B. Cyanobakterien-Massenentwicklungen, beschleunigte Verschlammung) bitte angeben:

7. Durchführungszeitraum des Vorhabens Von bis

8. Grundlage der Kostenermittlung (gem. DIN 276)

9. Das Vorhaben wurde im Vorfeld abgestimmt

☐ Ja, mit dem Gewässerkundlichen Landesdienst (GLD) des NLWKN, Name:
☐ Ja, mit folgenden weiteren Stellen/Behörden:

Lageplan, bzw. konkreteste Darstellung:

Erläuterungen:

Fußnote 1)

Ihre Ansprechperson finden Sie hier: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/wasserwirtschaft/forderprogramme/ansprechpartner/ansprechpartner-fuer-foerderprogramme-der-wasserwirtschaft-45532.html

Fußnote 2)

Angaben erhältlich über **Umweltkarten Niedersachsen**: https://urls.niedersachsen.de/19zkn

Dort sind die Layer "Fließgewässer (WRRL)" und "Querbauwerke Bauwerksart" aktiviert.

In Karte heranzoomen (scrollen) und auf den gewünschten blau markierten Wasserkörper klicken (bei Bedarf Suchfunktion nutzen). Dann öffnet sich ein Fenster mit den Objekt-Informationen. Hier finden sich "Wasserkörpernummer", "Wasserkörpername" und "Flussgebeit".

Auswahl der Querbauwerks ID: In Karte heranzoomen (scrollen) und auf den gewünschten Punkt des Querbauwerks klicken. Dann öffnet sich ein Fenster mit den Objekt-Informationen. Die Querbauwerks ID ist die "ID Einzelbauwerk".

Auf dieser Webseite kann auch mit dem Werkzeug „Zeichnen & Messen auf der Karte“ die Strecke und Fläche bestimmt werden.

Fußnote 3)

Die **Lage-Koordinaten** können beispielsweise mithilfe folgender Online-Anwendung ermittelt werden: https://www.geoplaner.de/ (dort grünes UTM-Feld). Bei Vorhaben ohne wesentliche flächige Ausdehnung ist nur das erste Koordinatenfeld auszufüllen. Bei Strecken- und Flächenvorhaben sind möglichst beide Koordinatenfelder auszufüllen.

Fußnote 4)

Mehr Informationen finden Sie in den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben der Naturnahen Entwicklung der Oberflächengewässer – NEOG. Diese ist hier abrufbar: LINK ZU VORIS

Fußnote 5)

Niedersächsischer Beitrag zu den Maßnahmenprogrammen für den Zeitraum 2021 bis 2027 der Flussgebiete Elbe, Weser, Ems und Rhein https://www.nlwkn.niedersachsen.de/Bewirtschaftungsplan_Massnahmenprogramm2021_2027/aktualisierte-wrrl-bewirtschaftungsplane-und-massnahmenprogramme-fur-den-zeitraum-2021-bis-2027-128758.html